

Am 12.9. gab unsere Hauptinformationsquelle, „ZW News“ bekannt, dass sie ihren Pressedienst wegen mangelnder Finanzierung einstellen musste.

LANDWIRTSCHAFT

Die Tabakernte 2008 betrug, nach Information der Tobacco Industry and Marketing Board nur 40.8kg; weniger als 1/6 der Ernte 2000. Die Motivation, Tabak überhaupt anzubauen schwindet,. Die Farmer müssen Dünger usw. für Devisen (zu Schwarzmarktpreisen) kaufen, bekommen aber für ihre Exporte von der Regierung Z\$ nur in Höhe des offiziellen Umtauschrates zurück..

FINANZ/WIRTSCHAFT

Business Day/The Cape Argus, 1.9.08

Wirtschaftsdozenten an der Universität von Zimbabwe meinen, es wäre nicht so schwer, die Währung zu stabilisieren, würde aber ohne massiver ausländischer Hilfe nicht gehen. Die Wirtschaft wieder zum Laufen zu bringen wird sehr schwierig und ebenfalls von ausländischer Hilfe abhängig. Einige Sektoren, zB. Kommerzielle Landwirtschaft, werden wohl kaum wieder so werden wie vorher, weil zu viel gut ausgebildete Menschen das Land verlassen haben. Allerdings, die meisten Lebensmittel, die im Land konsumiert werden, werden von Kleinfarmern produziert. Da gibt es eher noch Hoffnung.

Afrik.com (Frankreich), 2.9.08

Zwei Beispiele, wie die Sanktionen funktionieren. Blumen, in Wert von US\$200000 von RBZ Direktor Gonos Blumenfarm wurden zurückgeschickt, nachdem Frankreich und die Niederlande sich geweigert hatten sie ins Land zu lassen. Europäische Länder haben alle Geschäfte mit der Firma „Zimsafe“, die Jocelyn Chiwenga (die Frau von Armeechef Constantin Chiwenga) gehört, verboten.

The Herald, 2.9.08

Die RBZ gab 222 Wechselstuben im ganzen Land Lizenzen. Sie haben 14 Tagen, um die notwendige Standards in Strukturen und Ausrüstung zu entsprechen. Regelmäßige Inspektionen sollen stattfinden. (*Böse Interpretation*) Auf dieser Art und Weise hofft die Bank, Devisen, die auch zB. an Familien in ländlichen Gebieten geschickt werden, und etwaiges Geld von Touristen „abzufangen“. **Reuters, 10.9.08** Der Direktor der RBZ, Gono gab bekannt, dass 1000 Einzelhandelsgeschäfte und 200 Großhandelsgeschäfte Ihre Ware gegen Devisen verkaufen dürfen. Autofahrer werden auch Treibstoff gegen Devisen kaufen dürfen. Offiziell ist der US\$ Z\$ 60 werte, die Tauschrate am Schwarzmarkt liegt bei etwa Z\$ 2000. Gono betonte trotzdem dass der Z\$ die offizielle Währung bleibt.

The Zimbabwean (email) 24.9.08

(Business Day, (SA)) Weder die UN noch die EU werden Gelder für Zimbabwe bereitstellen, ehe klar ist, dass die (noch nicht vorhandene) Regierung von Zimbabwe es ernst meint und den Geist des am 12. September unterschriebenen Abkommens erfüllt. Allerdings soll sofort humanitäre Hilfe für die Bevölkerung und „technische“ Hilfe für die Regierung geleistet werden.

POLITIK

Das wichtigste: Am 16.9.08 wurde ein Abkommen zwischen Mugabe/ZANU und Tsvangirai/Mutambara (MDC) unterschrieben.

Chronik der Verhandlungen

The Standard, 31.8.08 In einem Interview mit der Zeitung erklärte Tsvangirai die Gründe für seine Weigerung den Abkommen, den Mbeki selber vorgelegt hatte, zu unterschreiben. „Tsvangirai begriff, dass Mbekis Vorlage für ihn einen Premierministeramt mit viel Arbeit aber ohne Autorität vorsah: er hätte weder den Vorsitz im Kabinett gehabt noch die Macht, Minister zu ernennen, zu kritisieren oder zu feuern. Er hätte aber die Aufgabe gehabt, „die (von Mugabe ruinierte) Wirtschaft, zu sanieren, und sicherzustellen, dass das Land die Ressourcen und operative Kapazität hatte, effektiv zu funktionieren.“ Die MDC bot Mugabe an, Befehlshaber der Armee zu bleiben und sogar die National Security Council vorzustehen, das reichte aber Mugabe nicht aus; er bestand darauf, die Regierung zu leiten. Tsvangirai sagte, „Mugabe wollte, dass ich die Probleme löse, die er geschaffen hatte, aber nicht die Macht habe, dass das möglich gemacht hätte.“

AFP, 1.9.08 Die MDC appellierte an die Länder der Region, Druck auf Mugabe und ZANU auszuüben. MDC Sprecher Chamisa sagte: "ZANU ist nicht daran interessiert, die Probleme des Landes zu lösen. Alles was sie wollen, ist die Macht."

Reuters, 2.9. /Zimonline, 3.9.08

Tansania, der gegenwärtige Vorsitz der AU möchte einen Abkommen zwischen ZANU und MDC sehen, der die Macht in Zimbabwe gleichmäßig verteilt. Chinamasa (Justizminister/ ZANU Delegation) beklagt sich bitter über Tsvangirai, der eine Vorlage, die die SADC abgesegnet hat, „störrisch“, nicht unterschreiben will. Er solle endlich vernünftig werden!

Reuters, 3.9-08 Tsvangirai wiederholt sein Argument, dass bei diesem Abkommen die Macht mitnichten gleichmäßig verteilt werden sollte, sonder faktisch in den Händen von Mugabe bleiben.

News24/Reuters, 4.9.08

Tsvangirai und die MDC werden immer mehr von ZANU gedrängt, den Abkommen ohne Änderung zu unterzeichnen. Mugabe droht, wenn der Abkommen nicht bis zum 4.9. unterschrieben wird, werde er sein Kabinett ernennen. Die MDC nennt das „Einschüchterungsversuche.“ **The Zimbabwe**

Independent/Reuters, 5.9.08 Tsvangirai ignorierte das Ultimatum. „Wir wollen dieses giftiges Angebot nicht schlucken! Warum sollen wir einen Abkommen unterzeichnen, der der MDC nur die Rolle eines zeremoniellen Premierministers, ohne Macht zuweist, akzeptieren?“ (Sprecher Chamisa.) Die MDC hofft auf die AU und die UN um die Situation zu retten.

The Nation, (Kenia) 2.9. /Radio VOP, 3.9.08

Mugabe hat vor, einen Mitschnitt der Szenen im Parlament bei der Eröffnungszeremonie an Regionalführer zu schicken, um zu demonstrieren, dass die MDC „kindisch“ ist, und die Verhandlungen mit ZANU nicht ernst nimmt. Die MDC Führung gab zu, dass das Benehmen der Abgeordneten bedauerlich gewesen ist, zeige aber die Polarisierung in Zimbabwe.

The Mail and Guardian, 9..9.08 Obwohl Mbeki mit einem vollen Verhandlungsteam nach Harare kam, blieben die weitere Verhandlungen zuerst ergebnislos. **AFP, 120.9.08** Die SADC verschob den Anfang ihres Treffen in Swaziland vom 10. auf den 11.9. in der Hoffnung, dass Mbeki dann einen unterschriebenen Abkommen mitbringen würde. Beide Seiten druckten die Hoffnung aus, dass sie bis zum 10.9. so weit sein könnten.

AFP, 11.9.08

Die Außenminister der EU planen, ab nächster Woche die Sanktionen gegen Politiker in Zimbabwe zu verschärfen und die Liste um 10 Namen zu erweitern.

Am 12. September wurde bekanntgegeben, dass ein Abkommen zwischen Mugabe/ZANU und Tsvangirai/MDC erreicht worden ist. Viele Zeitungen berichteten darüber.

- Mugabe bleibt Präsident. 2 Stellvertretende-Präsidenten (J Mujuru, J. Msika)
- Tsvangirai wird Premierminister, 2 stellvertretende Premierminister, 1 aus MDC (M)
- Mugabe bleibt Vorsitzender des Kabinetts während Tsvangirai Vorsitzender eines (neu zu schaffenden Ministerrates“ wird, aus dem Mugabe ausgeschlossen bleibt.
- 31 Kabinettsposten; 15 von ZANU, 13 von MDC (T) , 3 von MDC(M).
- Vereinbart wurden:
 - Voller und gleicher Zugang zu humanitäre Hilfe für alle
 - Makro-ökonomische Stabilisierung im Einklang mit und unter der Führung von internationalen Agenturen.
 - Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit, einschließlich das Einhalten und juristisches Durchsetzen von Verträgen, eine unabhängige Gerichtsbarkeit und Achtung des Rechts auf Eigentum.
 - Respekt für das demokratische Prozess. Einhaltung der internationalen Menschenrechtsstandards, einschließlich eine Verpflichtung zur Achtung der Meinungsfreiheit, der Freiheit der Presse und des Rundfunks.
 - Versammlungsfreiheit und (freedom of association)
 - Innerhalb von absehbarer Zeit, Wahlen nach internationalen Standards und unter internationaler Beobachtung.

16.9.08 Der Abkommen wurde in Harare von allen Parteien unterschrieben. Reaktionen in Zeitungen und Rundfunk waren zurückhaltend. (The Zimbabwean, „Will it, won't it work?) Wer die Zeremonie im Fernsehen zuschaute, merkte sicher die Müdigkeit von Tsvangirai und seiner Begleitung. Tsvangirai

gab zu, dass der Abkommen das Ergebnis schmerzhafter Kompromissen sei, sprach aber von Hoffnung und Versöhnung, plädierte für Toleranz und Zurückhaltung. Mugabe hielt seine übliche rückwärtsgewandte „hugely irrelevant“ (The Zimbabwean) Rede.

17.9.08 Die Außenminister der EU begrüßten den Abschluß der Verhandlungen über einen politischen Abkommen und dankten Präsident Mbeki für seine Vermittlung. Die EU wird die Durchführung der Beschlüsse aufmerksam verfolgen, besonders die Beendigung von aller Gewalt.

Von Kubatana. Eine der wichtigsten Rechtsfragen, die eine Übergangsregierung aufnehmen muss ist: ob, und wenn ja, wie, wird die Regierung formal und öffentlich mit den systematischen Missachtung der Menschenrechten umgehen? Diese Frage ist eine politische Kernfrage. Menschenrechtsverletzungen waren ernsthaft, weitverbreitet, anhaltend, absichtlich, systematisch und weitgehend straflos ausgeübt. Kritisiert wird, dass die „Jugendausbildung“ weitergehen soll. Dass eine neue Verfassung durch Parlamentarier ausgearbeitet werden soll. NCA beharrt auf eine „people driven“ Verfassung.

The Zimbabwean, 18-24.9.

Viele Artikel und Leserbriefes setzten verschiedene Akzente. Das dürfte die Situation im Lande widerspiegeln. Menschenrechtsgruppen sind vorsichtig optimistisch. Tsvangirai will die Verteilung von Lebensmitteln zur ersten Priorität machen.

Bei einem Treffen der traditionellen „chiefs“ wurde die Regierung Mugabe in ungewöhnlichen Tönen dafür kritisiert, dass es gegen Versprechungen viel zu wenig Getreide verteilt habe und beklagten den Hunger auf dem Lande.

(In Süd Afrika wurde Präsident Mbeki gezwungen abzudanken. Bis zu den nächsten Wahlen, die in April stattfinden dürften, wurde Kgaleme Motlanthe als Interimspräsident eingesetzt. Er kommt aus der Gewerkschaftsbewegung und wird vermutlich weniger Geduld mit Mugabe haben als Mbeki)

The Zimbabwean,(email) 24.9.08

Bei einem Treffen von Mugabe, Tsvangirai und Mutambara am 18.9. konnte noch keine Kabinettsliste aufgestellt werden. Mugabe bestand darauf, dass die Ministerien Finanz, Verteidigung, Innere, Information, Industrie, Regionaladministration und das Außenministerium bei ZANU pf bleiben müßten. Mugabe erntet viel Kritik in Zimbabwe, weil er mit einer 40-köpfigen Delegation für 10 Tage nach New York zur UN Vollversammlung abflog ohne Tsvangirai als Premierminister offiziell einzuführen und ohne die Kabinettsliste aufzustellen. Überhaupt scheint er wenig Interesse an den Abkommen zu haben. Tsvangirai beschloß, eine Reise durch das Land zu machen, um den Bedarf an Hilfe genau zu erkunden.

MENSCHENRECHTE/JUSTIZ

ZLHR, 29.8.08

Zimbabwe Lawyers for Human Rights bittet die politischen Parteien dringend, den desolaten Zustand der Medienlandschaft in Zimbabwe „konstruktiv zu Diskutieren“ nachdem die Regierung „Luxussteuer“ ausländischen Zeitungen erhebt. Die Organisation bittet um eine schnelle Zurücknahme dieser Maßnahme im Namen der Meinungsfreiheit und um internationalen Abkommen über die Freiheit der Medien zu erfüllen.

The New York Times, 30.8.08

Am 29.8. wurde nach 3 Monaten, das Arbeitsverbot für NROs aufgehoben. Die US Regierung und Tsvangirai hatten am Tag zuvor dringend an die Regierung von Zimbabwe appelliert, den Arbeitsverbot aufzuheben. Vertreter des UN World Food Programms sagte, die Organisation habe mit der notwendige Vorarbeit noch nicht angefangen. Es wird etwa 1 Monat dauern, bis Lebensmittelhilfe anlaufen könne. **AP/ZimOnline, 2.9.08** Die NROs wurden am 30.8. zu einem Treffen mit staatlichen Stellen zitiert. Es wurde klar gemacht, dass der Staat mehr Kontrolle über die NROS ausüben will. Doe National Association of non-Government Organisations (NANGO) sagte, die Arbeit der NROs werde behindert und ruft die Regierung dazu auf, die Hinderung ihre Arbeit im Interesse der Bevölkerung zu beenden. **VOA News, 3.9.08** NANGO sagt, NROs sind im begriff die neue Bedingungen der Regierung zu studieren und werden entscheiden, ob eine Wiederaufnahme ihrer Arbeit möglich ist oder nicht. Bis zum 30. September sollen alle NROs detaillierte „monitoring and evaluation“ Fragebogen mit Einzelheiten ihrer Budgets und ihrer Organisationsstrukturen auszufüllen. Christian Care wird weiter arbeiten. Der Verbot bleibt bestehen für NROs, die für Menschenrechte, Demokratie und „good governance“ arbeiten.

The Zimbabwean, 24.9.08 berichtet, dass in Mutare das Rote Kreuz Lebensmittel für viele Tausende Menschen aus einem Lager geholt und mit der Verteilung begonnen habe. Das Rote Kreuz hofft, bald 550000 Menschen speisen zu können. Andere NROs wollen zuerst sicher sein, dass sie frei sein werden, an allen Bedürftigen Lebensmittel zu verteilen.

SW Radio Africa, 19.8.08

Als Nachrichten aus Gebiete, die von ZANU Milizen abgeschottet sind, sickern immer wieder Namen von Getöteten durch. Die MDC weiß von 131 tote MDC Aktivisten. Der MDC Sprecher Chamisa sagte, „Es gibt noch Spannungen und die Infrastruktur der Gewalt bleibt bestehen.“ Am 24.9. wurde berichtet, dass immer noch viele MDC Anhänger im Gefängnis sitzen und dass Milizen in manchen Gegenden noch aktiv sind, angeblich weil sie von Mugabe nicht zurückgerufen wurden.

SW Radio Africa, 2.9.08

3 MDC Abgeordnete bleiben im Gefängnis, sie werden wegen Verbrechen angeklagt. Zwei wurden schon kurz vor der Verurteilung der Abgeordneten festgenommen, der andere bald danach. Wenn sie verurteilt werden verlieren sie automatisch ihre Parlamentssitze.

Inzwischen werden 5 Abgeordnete der MDC angeklagt.

The Zimbabwean (email) 24.9.08

Ein Haftbefehl wurde erlassen gegen den (ehemaligen) Minister Matonga. Er wird angeklagt, bei dem Kauf von 75 Busse für Harare für sich, Schmiergeld verlangt zu haben. Da RBZ Direktor Gono (der außer Landes ist) und ein Angestellter nicht als Zeugen vor Gericht erschienen, wurden sie auch mit einem Haftbefehl belegt.

SOZIALES/GESUNDHEIT

The Standard, 31.8.08 Die Regierung der USA verlangt von der Regierung von Zimbabwe Kompensation für 20 Tonnen Lebensmittel, die am 6. Juni durch Beamten an der Polizeistation von Bambazonke gestohlen wurden und an Teilnehmern an eine ZANU Veranstaltung verteilt wurden. **The Independent on Sunday, 31.8.08** Lokale Helfer der NROs berichten von einer dramatischen Steigerung der Zahl der unterernährten Kindern und auch davon, dass Tausende Kinder nicht mehr zur Schule gehen, weil sie auf der Suche nach Nahrungsmittel sind.

AP, 1.9.08/Business Day

(Aus einem Artikel über den Verfall der Gesundheitsdiensten) Viele Ärzte und Pfleger wurden von den Milizen aus den Krankenhäusern auf dem Lande gejagt, damit die Opfer von Gewalt keine Behandlung bekamen. Die Krankenhäuser in den größeren Städten waren dann überlastet. Die Harare Medical School, früher eine bekannt gute Ausbildungsschule hat 60% Ihrer Dozenten verloren und unerhörte 30% der Studenten haben 2008 ihre Prüfungen nicht bestanden. Heutzutage kommen nur unter 50% der Kinder in medizinischen Einrichtungen zur Welt, früher war es 70%. 30-40% der Bevölkerung sind von ausländischen Organisationen für ihr Lebensmittel abhängig. (Es könnte sogar mehr sein, wenn die NROs wieder voll arbeiten könne.)

News 24, 4.9.08

2 Menschen starben an Cholera und 23 sind im Krankenhaus in Chitungwiza. Die Bevölkerung bezieht ihr Wasser aus ungeschützten Brunnen. Noch hat das Krankenhaus genügend Medikamente, aber ein Arzt sagte, „ Die hygienische Umstände in allen Städten sind katastrophal. Es ist eine Zeitbombe.“

The Mail and Guardian, 6.9.08

Eine kuriose Situation. Armee Einheiten sind damit beschäftigt, in Gokwe, wo sie vor kürzer Zeit viele Häuser, Läden und Lager zerstörten, im Rahmen eines „corporate social responsibility“ Programms, auf den Ruinen neue Bauten zu errichten. Soldaten, die zB. die Läden ausraubten sagen jetzt, alle müssten in Frieden miteinander leben. (Nur, die gestohlene Ware wurden nicht zurückgegeben.) NROs werden angewiesen, mit den lokalen Autoritäten zusammenzuarbeiten... dh: zum Teil genau diejenigen Menschen, die die Bevölkerung bestehlen oder ihnen Lebensmittel verweigerten.

SW Radio Africa, 5.9./AFP, 7.9.08

Lehrer in Zimbabwe streiken um höherer Gehälter. Viele Lehrer auf dem Lande, heißt es, konnten ihre Gehälter für Juli und August gar nicht erst abholen, weil die Fahrt zur Bank mehr als ihr Gehalt gekostet hätte. Das Bildungssystem bricht zusammen; immer mehr Lehrer verlassen das Land, um in anderen

Ländern zu arbeiten. Auch Schüler aus Internaten wurden nach Hause geschickt, weil keine Lehrer da waren, um sie zu unterrichten.

HARARE/CHRA

CHRA, 3.9.08 hat eine erfolgreiche Tagung zusammen mit dem neuen Stadtrat von Harare gehalten. Sie haben eine List von Arbeitsgebieten die anzupacken sind gemacht, und Themen identifiziert, wo Zusammenarbeit wichtig ist.

CHRA 14.9.08 erinnert seine Mitglieder daran, dass das Abkommen am 16.9. von Mugabe und Tsvangirai in Harare International Conference Centre unterschrieben werden soll und empfiehlt ihnen unbedingt dahin zu gehen.

CHRA 17.9.08 Vom Freitag, 19.9. bis Sonntag 21.9. hat CHRA ein Workshop durchgeführt um neue Stadträte zu befähigen, das städtische Haushalt aufzustellen. Der Bürgermeister, sein Stellvertreter, der „Town clerk“, der Schatzmeister werden zusammen mit Vertretern der Zivilgesellschaft und der Geschäftswelt teilnehmen. Eine Mitsprache der Zivilgesellschaft bei den Beratungen soll gesichert werden.

VERSCHIEDENES

The Guardian, (UK) 28.8.08, BBC News, 29.8.08

Mugabe vergaß seine anti-Weiße Ressentiments, um die Schwimmerin Kirsty Coventry, die die einzige Medaillen für Zimbabwe bei den Olympischen Spielen gewann, zu einem Bankett im Präsidentenpalast einzuladen nachdem sie bei einer triumphalen Parade durch die Straßen von Harare gefeiert wurde. Sie bekam US\$ 100000 in einem Koffer, durch den Direktor der RBZ überreicht. Andere Finalisten bekamen je US\$ 10000, Teilnehmer je US\$2000.